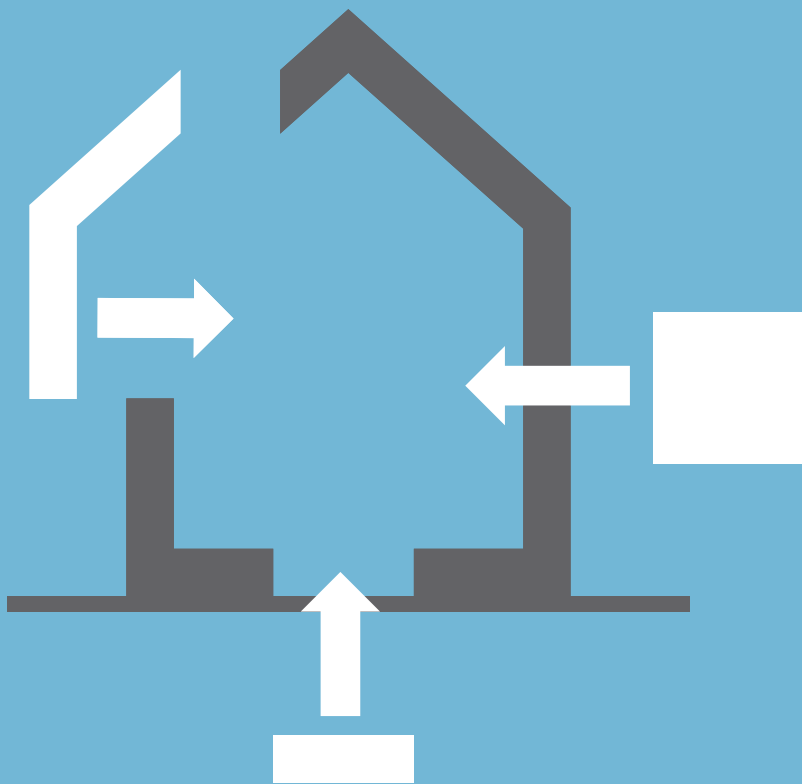


CONTRACTING IM HOCHBAU

EINFÜHRUNG IN DAS «ZYKLISCHE SYSTEMMODELL»



CONTRACTING IM HOCHBAU

EINFÜHRUNG IN DAS «ZYKLISCHE SYSTEMMODELL»

Contracting ist ein Leistungsmodell im Bauwesen, in dem der Leistungserstellende (Contractor) Investition, Erstellung und Bewirtschaftung eines Bauteils/Systems für eine vertraglich geregelte Laufzeit übernimmt. Er liefert einen Nutzen (z.B. Wärme) an den Vertragspartner, den Contracting-Nehmenden. Für diesen ist Contracting ein Outsourcing-Modell, mit welchem Investition und Risiken übertragen werden können. Dadurch versprechen Planungs-, Bau- und Bewirtschaftungsprozesse effektiver und berechenbarer zu werden.

Das Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CTCP) interessiert das Veränderungspotential des Contracting für das Gesamtsystem Gebäude, da Bauteile/Systeme ihrer Nutzung entsprechend erstellt und bewirtschaftet werden können. Das neu eingeführte «Zyklische Systemmodell» beschreibt den Kontext von zyklischen Leistungserstellungen (Contracting) und zyklisch harmonisierten Gebäudestrukturen – modulare Bauteilsysteme, die eine ideale Voraussetzung bieten für ein effektives, flexibles und kostengünstiges Erstellen, Bewirtschaften und Rückbauen von Gebäuden.

JÖRG LAMSTER

2008, ca. 170 Seiten, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich
CHF 38.80/EUR 36.80 (D), ISBN 978-3-7281-3783-8

Auch als E-Book erhältlich

Erscheinungsdatum: Oktober 2008

www.hslu.ch/cctp

PUBLIKATIONSREIHE CCTP

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CTCP)

002

